

Humanistische Union

Vesper: Menschenrechte aktuell: Menschenrechte in Zeiten der Klimakrise - Bürger*innenbewegungen als Motor für nachhaltige Politik

Donnerstag, 28. November, um 19.00 Uhr im Haus der Demokratie und Menschenrechte (Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin, Robert-Havemann-Saal):

Die Klimakrise wirkt sich tiefgreifend auf die Lebensbedingungen von Menschen aus: Sie zerstören Häuser ebenso wie lebensnotwendige Infrastrukturen; sie führen zu Armut, Mangelernährung, Krankheit und Tod. Ihre Folgen sind unumkehrbar und in ihrer Intensität beispiellos. Damit bedrohen sie weltweit die Menschenrechte von Millionen Bürgerinnen und Bürgern.

Der Umgang mit der Krise ist eine Frage globaler und generationenübergreifender Gerechtigkeit, denn am stärksten betroffen sind die ärmsten Menschen, die ökonomisch schwächsten Länder und die zukünftigen Generationen. Appelle und Mahnungen reichen nicht, klare Vorgaben und Verbote sind notwendig. Da die Politik versagt, muss die Zivilgesellschaft aktiv werden. Zukunftsgestaltung ist Sache der Bürger*innen, nicht nur ihrer Repräsentant*innen. Politik braucht den Druck von unten. Wie können wir den Druck weiter erhöhen und langfristig aufrechterhalten?

Darüber wollen wir diskutieren mit:

Anja Köhne, Scientists for Future

Cléo Mieulet, Extinction Rebellion

Emma Fuchs, Fridays for Future

Herbert Lohner, BUND Berlin

Kerstin Doerenbruch, Greenpeace Berlin

Lara Eckstein, campact!

Moderation: Herbert Nebel, Internationale Liga für Menschenrechte

Unter dem Motto "Menschenrechte aktuell" veranstalten die Humanistische Union e.V., die Internationale Liga für Menschenrechte e.V., die Eberhard-Schultz-Stiftung für soziale Menschenrechte und Partizipation und die Stiftung Haus der Demokratie und Menschenrechte jeweils am letzten Donnerstag des Monats einen Diskussionsabend.

<https://berlin.humanistische-union.de/veranstaltungen/2019/vesper-menschenrechte-aktuell-menschenrechte-in-zeiten-der-klimakrise-buergerinnenbewegungen-als/>

Abgerufen am: 21.01.2022